

Kleine Anfrage

des Abg. Daniel Born SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Unterrichtsversorgung an den Schulen
im Landtagswahlkreis Bruchsal**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler in wie vielen Klassen besuchten bzw. besuchen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 die Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
2. Wie viel Unterricht ist landesweit in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?
3. Wie viel Unterricht ist an den Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?
4. Wie gestaltete bzw. gestaltet sich der Versorgungsgrad der Schulen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
5. Wie viele Lehrerstellen waren in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal ausgeschrieben unter Angabe, wie viele davon unbesetzt blieben (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
6. Bei welchen Schulen gestaltet sich die Versorgung mit Lehrkräften in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal besonders schwierig unter Darlegung der Gründe (mit Angaben zur Schulart und ggf. den Fächern)?

7. Wie viele Schulleitungsstellen waren bzw. sind in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal unbesetzt (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
8. Wie viele Klassen wurden an den Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal über dem für die jeweilige Schulart festgelegten Klassenteiler gebildet (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
9. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) waren bzw. sind im Rahmen der Vertretungsreserve an Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Einsatz und wie viele waren demgegenüber von den Schulen in diesem Zeitraum angefragt?

10.01.2020

Born SPD

Begründung

Eine umfangliche und lückenlose Unterrichtsversorgung an allen unseren Schulen ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass alle jungen Menschen in Baden-Württemberg gute Bildungschancen haben. Aktuell fällt nach Auffassung des Fragestellers jedoch zu viel Unterricht aus. Die vorliegende Kleine Anfrage stellt eine Bestandsaufnahme für den Landtagswahlkreis Bruchsal für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 dar.

Antwort

Mit Schreiben vom 28. Januar 2020 Nr. LUB-6740.0/835/9 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele Schülerinnen und Schüler in wie vielen Klassen besuchten bzw. besuchen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 die Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?*

Bezugsgröße für Daten aus der Schulstatistik sind die Stadt- und Landkreise, nicht aber Landtagswahlkreise. Dies bezieht sich auf die gesamte Beantwortung der Kleinen Anfrage. Die Schüler- und Klassenzahlen für die öffentlichen Schulen im Landkreis Karlsruhe für das Schuljahr 2018/2019 können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Schulart	Landkreis Karlsruhe	
	Schülerzahl	Klassenzahl
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	15.011	742
Werkreal-/Hauptschule	1.932	104
Realschule	8.627	333
Gymnasium	9.790	297
Gemeinschaftsschule Sek. I	3.736	170
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	1.338	164
Berufliche Schule (im Geschäftsbereich des KM)	8.903	356
Summe	49.337	2.166

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Zahlen für das Schuljahr 2019/2020 liegen noch nicht vor. Entsprechende vorläufige Zahlen sind voraussichtlich ab Mitte Februar verfügbar.

2. Wie viel Unterricht ist landesweit in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?

Es liegen keine Daten zur Gesamtzahl der während des Schuljahres 2018/2019 ausgefallenen Unterrichtsstunden vor. Im Schuljahr 2018/2019 wurden für drei Stichwochen Erhebungen zum Ausfall von Stunden des Pflichtunterrichts nach Stundenplan jeweils als Vollerhebung an allen öffentlichen Schulen des Landes (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren nur Förderschwerpunkt Lernen) durchgeführt. Über die Ergebnisse der Erhebungen informierte das Kultusministerium jeweils in Pressemitteilungen.

Der schulartspezifische Netto-Unterrichtsausfall in den Stichwochen der drei Erhebungen des Schuljahres 2018/2019 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Unterrichtsausfall in Prozent (Land Baden-Württemberg)		
	KW 46/2018	KW 7/2019	KW 23/2019
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	1,0	1,4	1,0
Werkreal-/Hauptschule	3,0	4,4	4,3
Realschule	3,9	4,9	4,9
Gemeinschaftsschule Sek. I	2,5	3,6	3,2
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen	1,8	2,3	2,0
Allg. bildendes Gymnasium	4,9	6,5	7,4
Berufliche Schule (im Geschäftsbereich des KM)	6,2	6,4	6,4
Schule besonderer Art	2,4	6,4	5,6
Alle Schularten	3,6	4,4	4,5

Im aktuellen Schuljahr wurde eine Erhebung zur Unterrichtssituation für die 48. Kalenderwoche 2019 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden voraussichtlich bis Mitte Februar ausgewertet sein.

3. Wie viel Unterricht ist an den Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?

Der schulartspezifische Netto-Unterrichtsausfall in den Stichwochen der drei Erhebungen des Schuljahres 2018/2019 im Landkreis Karlsruhe ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Unterrichtsausfall in Prozent (Landkreis Karlsruhe)		
	KW 46/2018	KW 7/2019	KW 23/2019
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	0,9	1,2	1,7
Werkreal-/Hauptschule	4,0	5,3	9,7
Realschule	4,0	4,9	3,4
Gemeinschaftsschule Sek. I	2,6	3,7	3,8
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen	0,4	1,4	0,6
Allg. bildendes Gymnasium	5,0	7,5	8,9
Berufliche Schule (im Geschäftsbereich des KM)	4,8	6,6	7,0
Alle Schularten	3,2	4,4	4,9

4. Wie gestaltete bzw. gestaltet sich der Versorgungsgrad der Schulen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?

In der folgenden Tabelle sind die mittleren Versorgungsgrade der Schulen im Schuljahr 2018/2019 zum Statistikstichtag im Oktober zusammengestellt. Erste Daten zur Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2019/2020 liegen nach Auswertung der Hauptstatistik 2019 voraussichtlich bis Mitte Februar 2020 vor. Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sind die Werte des Staatlichen Schulamts Karlsruhe. Bei Gymnasien und beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben auf den Regierungsbezirk Karlsruhe.

Schulart	Versorgungsgrad in Prozent
	2018/2019
Grundschule Werkrealschule	100,8
Realschule	101,0
Gemeinschaftsschule	99,1
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	*)
Allg. bildendes Gymnasium	106,1
Berufliche Schulen (im Geschäfts- bereich des KM)	97,8

*) Die unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen der einzelnen SBBZ zeigen sich auf Ebene der Schülerschaft in Bezug auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte, die unterschiedlichen Bildungsgänge und den Umfang und die Art der individuellen Beeinträchtigungen. Zudem sind die Ressourcenbedarfe für sonderpädagogische Beratungs- und Unterstützungsleistungen (Frühförderung, sonderpädagogischer Dienst, Schulkindergarten) und die inklusiven Bildungsangebote, die von den SBBZ ausgehend begleitet werden, regional und von Standort zu Standort äußerst verschieden. Insofern kann ein Versorgungsgrad nicht angegeben werden.
Datenquellen: ASD-BW, LAV

5. *Wie viele Lehrerstellen waren in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal ausgeschrieben unter Angabe, wie viele davon unbesetzt blieben (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?*

Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für SBBZ sind die Werte des Staatlichen Schulamts Karlsruhe. Bei Gymnasien und beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben auf den Regierungsbezirk Karlsruhe.

Schulart	2018/2019			2019/2020		
	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%
Grundschule (einschl. Grundschule im Ver- bund mit einer Gemein- schaftsschule)	44	0	0 %	19	0	0 %
Werkrealschule	16	0	0 %	3	0	0 %
Realschule	33	0	0 %	16	0	0 %
Gemeinschaftsschule Sek. I	25	0	0 %	18	0	0 %
Sonderpädagogisches Bildungs- und Bera- tungszentrum	19	0	0 %	21	0	0 %
Allg. bildendes Gym- nasium	159	0	0 %	113	0	0 %

Schulart	2018/2019			2019/2020		
	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%
Berufliche Schulen (im Geschäftsbereich des KM)	159	0	0 %	228	0	0 %
Schule besonderer Art	0	0	0 %	0	0	0 %

* Vollzeitlehreinheiten

Quelle: LOBW/LEIN; die Angaben umfassen alle Einstellungsverfahren.

6. Bei welchen Schulen gestaltet sich die Versorgung mit Lehrkräften in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal besonders schwierig unter Darlegung der Gründe (mit Angaben zur Schulart und ggf. den Fächern)?

Im Staatlichen Schulamt Karlsruhe konnten im Bereich der Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in beiden Jahren alle Stellen besetzt werden. Ein großer Teil der Bedarfe wird nicht durch Neueinstellungen, sondern über Rückkehrer aus Elternzeit oder Versetzungen in das SSA gedeckt. Die oft kleinen Deputate der aus Elternzeit rückkehrenden Lehrkräfte und die große Zahl an Elternzeitfällen sind die zentralen Herausforderungen bei der Unterrichtsversorgung.

Im Bereich der beruflichen Schulen gestaltete sich die Lehrkräftegewinnung vor allem in den beruflichen Fächern Sozialpädagogik und Pädagogik und Psychologie an sozialpädagogischen Schulen als schwierig.

7. Wie viele Schulleitungsstellen waren bzw. sind in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Landtagswahlkreis Bruchsal unbesetzt (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?

Schulart	2018/2019	%	2019/2020	%
Grundschule	5	4 %	8	6 %
Werkrealschule	0	0 %	0	0 %
Realschule	0	0 %	0	0 %
Gemeinschaftsschule Sek. I	0	0 %	0	0 %
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum	3	13 %	3	13 %
Allg. bildendes Gymnasium	0	0 %	5	6 %
Berufliche Schulen (im Geschäftsbereich des KM)	0	0 %	0	0 %
Schulverbände	0	0 %	0	0 %
Gesamt	8	4 %	17	8 %

Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sind die Werte des Staatlichen Schulamts Karlsruhe. Bei Gymnasien und beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben auf den Landkreis Karlsruhe.

8. *Wie viele Klassen wurden an den Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal über dem für die jeweilige Schulart festgelegten Klassenteiler gebildet (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?*

In der folgenden Tabelle ist die Zahl der im Bereich des Staatlichen Schulamts Karlsruhe über den Klassenteiler gebildeten Klassen dargestellt. Die Schulart Gymnasium bezieht sich auf den Landkreis Karlsruhe.

Anzahl der Klassen mit einer Schülerzahl über Klassenteiler	
	2019/2020
Grund-, Haupt- und Werkrealschule	30
Realschule	4
Gemeinschaftsschule	1
Allg. bildendes Gymnasium	6

9. *Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) waren bzw. sind im Rahmen der Vertretungsreserve an Schulen im Landtagswahlkreis Bruchsal in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Einsatz und wie viele waren demgegenüber von den Schulen in diesem Zeitraum angefragt?*

Die in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 eingesetzten Lehrerstellen aus der fest installierten Vertretungsreserve sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Aufgeführt wurden auch die darüber hinaus abgeschlossenen befristeten Verträge zur Krankheitsvertretung.

Ausfälle können allerdings auch durch Mehrarbeit oder Erhöhung des Beschäftigungsumfanges bei Stammllehrkräften kompensiert werden. Die Angabe einer absoluten Zahl angeforderter Vertretungsumfänge ist daher nicht möglich.

Auch in diesem Schuljahr war ein Großteil der Vertretungsreserve bereits zu Schuljahresbeginn eingesetzt.

Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sind die Werte des Staatlichen Schulamts Karlsruhe. Bei Gymnasien und beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben den Landkreis Karlsruhe.

Schulart	2018/2019			2019/2020		
	KV-Reserve (VZÄ)	KV-Verträge (VZÄ)	Personen	KV-Reserve (VZÄ)	KV-Verträge (VZÄ)	Personen
Grund-, Haupt- und Werkrealschule	36,4	7,7	10	38,5	10,6	12
Gemeinschaftsschule	18,3	8,2	12	18,6	10,8	13
Realschule	10,8	14,3	21	10,6	18,3	20
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	10	13,4	16	10	12,5	17
Allg. bildendes Gymnasium	10,56	23,08	29	10,56	15,84	22
Berufliche Schulen (im Geschäftsbereich des KM)	9,3	14	34	9,4	12	25

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport